

UniPressdienst

Verantwortlich:
Pressestelle der Universität Augsburg
Klaus P. Prem, Michael Hallermayer
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2096
klaus.prem@presse.uni-augsburg.de
hallermayer@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

168/17 – 08. Oktober 2017

Erstmals drei Gastprofessuren für transnationale Forschung am Jakob-Fugger-Zentrum

Im Wintersemester 2017/18 begrüßt das Jakob-Fugger-Zentrum den Sprachwissenschaftler Craig Volker (James Cook University, Australien), die Literaturwissenschaftlerin Doren Wohlleben (Heisenberg-Stipendiatin (DFG) an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg) und den Historiker und Sozialwissenschaftler Roberto Cantoni (Sciences Po, Paris) als internationale Gäste in Augsburg.

Augsburg/EH/LG – Die neue Förderlinie „projektbezogene Gastprofessur für transnationale Forschung“ des Jakob-Fugger-Zentrums ist bei seinen Mitgliedern auf reges Interesse gestoßen. Im vergangenen Herbst erstmals ausgeschrieben, können zum Wintersemester 2017/18 gleich drei dieser Professuren vergeben werden. Mit Prof. Craig Volker, PD Dr. Doren Wohlleben und Dr. Roberto Cantoni kommen drei international renommierte WissenschaftlerInnen nach Augsburg, um gemeinsam mit den JFZ-Mitgliedern Prof. Péter Maitz (Deutsche Sprachwissenschaft), Prof. Bettina Bannasch (Neuere deutsche Literatur) und Prof. Reiner Keller (Soziologie) an transnational orientierten Forschungsprojekten zu arbeiten. Prof. Maitz und Prof. Bannasch erhalten zeitgleich durch ein „Research Fellowship“ des Jakob-Fugger-Zentrums den notwendigen Freiraum für konzentrierte Forschungsarbeiten.

Während seines Aufenthalts in Augsburg arbeitet der britische Sprachwissenschaftler Prof. Craig Volker (James Cook University) mit seinem Augsburger Kollegen Prof. Péter Maitz gemeinsam an einem Projekt zu „Unserdeutsch“ der weltweit einzigen deutschbasierten Kreolsprache, die nur noch von einigen wenigen älteren Menschen, die in Papua-Neuguinea und Ostaustralien leben, beherrscht wird. Frau PD Dr. Doren Wohlleben wird aus ihren transatlantischen Forschungsprojekten zur Politik und Ästhetik in der Moderne sowie ihrem ehemaligen Augsburger Habilitationsthema zur Enigmatik und Gleichnis-Theorien Lehrveranstaltungen anbieten. Prof. Bettina Bannasch erhält so den Freiraum, einen Drittmittelantrag für das Projekt „Jüdische Emanzipationsdiskurse“ zu erstellen. Der in Paris ansässige italienische Historiker und Sozialwissenschaftler Dr. Roberto Cantoni wird im Rahmen seines Aufenthaltes zusammen mit Prof. Reiner Keller ein transnational ansetzendes Projekt zur gegenwärtigen Transformation der Energiesysteme in Europa vorbereiten.

Von den projektbezogenen Gastprofessuren am Jakob-Fugger-Zentrum profitieren nicht zuletzt auch die Augsburger Studierenden: alle GastprofessorInnen bieten an der Universität Augsburg mehrere einschlägige Lehrveranstaltungen an, die den Studierenden neue Lernmöglichkeiten und spannende Perspektiven bieten.

Gastprofessuren und Fellowships: Forschungsförderung am Jakob-Fugger-Zentrum

Mit der „projektbezogenen Gastprofessur für transnationale Forschung“, für die das Jakob-Fugger-Zentrum im Sommersemester 2017 erstmals Mittel bereitstellte, können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland für bis zu sechs Monate zu gemeinsamen Arbeiten an einem Forschungsprojekt oder Förderantrag nach Augsburg eingeladen werden. Antrags- und einladungsberechtigt sind die Mitglieder des Jakob-Fugger-Zentrums.

Auch die bewährte Förderlinie "Research Fellowship", die Mitgliedern des Zentrums die Möglichkeit bietet, die Lehrverpflichtung für ein Semester reduzieren, um ein innovatives Forschungsvorhaben weiterzuentwickeln und einen Antrag auf Forschungsförderung auszuarbeiten, wurde im vergangenen Frühjahr erneut ausgeschrieben. In den Genuss dieser Förderung kommen im Wintersemester 2017/2018 der Sprachwissenschaftler Prof. Maitz, der den gewonnenen Freiraum für die gemeinsame Projektarbeit mit seinem Kollegen Prof. Volker und die Vorbereitung eines weiteren Projektantrags zur komplexen Beschreibung von Unserdeutsch nutzen kann. Prof. Bannasch erhält im Wintersemester den Freiraum, ihren Projektantrag zu „Jüdischen Emanzipationsdiskursen“ auszuarbeiten. Während eines Fellowships steht das Jakob-Fugger-Zentrum den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beratend und unterstützend zur Seite, es sorgt für administrative Entlastung und ermöglicht so die konzentrierte Ausarbeitung eines Projektes.

Das Jakob-Fugger-Zentrum der Universität Augsburg

Als Forschungskolleg für Transnationale Studien fördert das Jakob-Fugger-Zentrum der Universität Augsburg seit nunmehr vier Jahren die interdisziplinäre und internationale geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Forschung an der Universität Augsburg. Es stößt innovative Forschungsvorhaben an, sorgt für internationale und fächerübergreifende wissenschaftliche Vernetzung und macht die Ergebnisse der geförderten Projekte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Auf diesem Weg will das JFZ die Position der Augsburger Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften nachhaltig festigen und stärken.

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Hill, M.A.
Jakob-Fugger-Zentrum
Universität Augsburg
Telefon +49(0)821/598-5208
elisabeth.hill@praesidium.uni-augsburg.de